



## Naturpark Saar-Hunsrück, Nationalpark Hunsrück-Hochwald und Hunsrückhaus am Erbeskopf stellen das erste gemeinsame Veranstaltungsprogramm Frühjahr vor

### Jetzt noch mehr Natur entdecken – 174 Veranstaltungen an 92 Tagen erleben

**Überregional.** Der grenzüberschreitende Naturpark Saar-Hunsrück als zehntgrößter Naturpark in Deutschland hat sein Veranstaltungsprogramm deutlich erweitert. Biber, Wildkatze und Fledermaus geben sich die Türklinke in die Hand. 174 Natur-Events laden an 92 Tagen von März bis Mai zum Entdecken ein. Hinzu kommen noch die regelmäßig stattfindenden Rangertouren des Nationalparks Hunsrück-Hochwald. Ab Frühjahr 2016 bieten der Naturpark Saar-Hunsrück und der Nationalpark Hunsrück-Hochwald, sowie die Naturpark- und Nationalpark-Infostelle, das Hunsrückhaus am Erbeskopf, erstmals zusammen ein Veranstaltungsprogramm an. Das Veranstaltungsprogramm wurden durch beide Länder (Ministerium für Umwelt- und Verbraucherschutz des Saarlandes sowie Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten Rheinland-Pfalz) als Projekt des Naturpark-Handlungsprogramms im prioritären Aufgabenfeld „Angebote für Bildung und Information zu Natur und Landschaft“ finanziell unterstützt.

### Naturpark und Nationalpark – Hand in Hand!

„Die abwechslungsreiche Natur- und Kulturlandschaft in unserem länderüberschreitenden Naturpark mit Nationalpark bietet hervorragende Voraussetzungen, um ein breites Themenspektrum bei den Veranstaltungen abzudecken. Sie reichen von kulinarischen Frühlingmärkten in den Naturpark-Verbandsgemeinden, über geologische Exkursionen und naturkundliche Fledermaus-, Biber-, Feuersalamander- und Narzissenwanderungen bis hin zu kulturellen Veranstaltungen. Wir sind sehr stolz auf unser umfangreiches und erweitertes Veranstaltungsprogramm“, sagt der Vorstandsvorsitzende des Naturparks Saar-Hunsrück, Landrat Udo Recktenwald begeistert. Gemeinsam mit dem Leiter des Nationalparkamtes, Dr. Harald Egidi, und dem Vorsitzenden des Zweckverbandes Wintersport, Natur- und Umweltbildungsstätte Hunsrückhaus und Bürgermeister der Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf, Marc Hüllenkremer, stellt er das aktuelle Frühjahrsprogramm in der Geschäftsstelle des Naturparks Saar-Hunsrück im Informationszentrum Hermeskeil vor. Koordiniert wurde der umfangreiche Veranstaltungskalender von der Naturpark-Umweltbildungsreferentin Susanne Schmid.

Bereits seit den Ursprüngen des Naturparks, Gründung 1980, finden in den Naturpark-Mitgliedskommunen zahlreiche Events für Natur- und Kulturliebhaber statt. 2015 haben über 47.000 Personen an Veranstaltungen des Naturparks und seiner Partner teilgenommen. Ein Schwerpunkt liegt auf ganzjährigen erlebnisorientierten Natur- und Kulturangeboten für Einheimische, Naherholungssuchende und Touristen. Es werden auch viele familienfreundliche Veranstaltungen wie z. B. Workshops oder die Biber-Burg-Märchentour. „Das Hunsrückhaus ist als außerschulischer Lernort ebenfalls seit vielen Jahren eine etablierte Umweltbildungsstätte. Als Naturpark- und Nationalpark-Infostelle war die Einbindung der Angebote in das gemeinsame Programm für uns selbstverständlich“, erläutert Marc Hüllenkremer, Vorsitzender des Zweckverbandes Wintersport, Natur- und Umweltbildungsstätte.

145 Veranstaltungen werden vom Naturpark, seinen Mitgliedern und vielen Kooperationspartnern wie z. B. Naturpark-Forstämter und Naturparkreviere angeboten, 10 Events zzgl. der regelmäßig stattfindenden Rangertouren vom Nationalpark und 19 Termine vom Hunsrückhaus. Auch zukünftig werden jeweils jahreszeitliche Programme vom Naturpark koordiniert und gemeinsam veröffentlicht.



## **Naturpark Saar-Hunsrück, Nationalpark Hunsrück-Hochwald und Hunsrückhaus am Erbeskopf stellen das erste gemeinsame Veranstaltungsprogramm Frühjahr vor**

Einzigartig in der Region ist der umfangreiche Veranstaltungsmix von naturnahen Wanderungen, aufregenden Exkursionen, spannenden Workshops, interessanten Vorträgen, faszinierenden Tierbeobachtungen bis hin zu abwechslungsreichen Ausstellungen und MitMach-Aktionen. Naturpark, Nationalpark und Hunsrückhaus gehen Hand in Hand und präsentieren sich ab dem Frühjahr 2016 gemeinsam.

„Uns war es ein wichtiges Anliegen, ein gemeinsames Veranstaltungsprogramm auf die Beine zu stellen, um in einem einheitlichen Erscheinungsbild nach Außen aufzutreten und in die gute Zusammenarbeit zu intensivieren“, erläutert Dr. Harald Egidi, Leiter des Nationalparkamtes. „Ebenso sind weitere gemeinsame Projekte, unter anderem im Bereich Bildung, bereits in der Planung.“

### **Biber. Löwenzahn. Wald. – ein Kontrastprogramm!**

Warum gibt es auf einmal wieder Biber bei uns? Kann man Löwenzahn essen? Wo ist die Wildkatze zu Hause? Ein echtes Highlight sind die Naturpark-Bettsäichertage vom 3. März bis 3. April. In diesem Zeitraum bieten Gastonomen aus dem saarländischen und rheinland-pfälzischen Teil des Naturparks kulinarische Leckerbissen rund um den Löwenzahn an. Wer zudem den Wald von einer anderen Seite kennenlernen möchte, der sollte sich ein paar Stunden Auszeit gönnen und sich von Nationalpark Rangern in eine fremde Welt (ent)führen lassen. Die Natur zu entdecken wird ab Frühjahr 2016 ein ganz individuelles Erlebnis: sportlich, erholsam oder kulinarisch – jeder so wie er es mag.

### **Kultur und Wildnis – Gegensätze ziehen sich an!**

Kultur und Wildnis, keine Gegensätze, sondern eine perfekte Ergänzung! Kontrastreich und abwechslungsreich präsentiert sich die Natur- und Kulturlandschaft des Naturparks mit Schlössern, Burgen, mystischen Ruinen, Edelsteinschleifereien, Mühlen, Bergwerke etc. inmitten einer reizvollen Landschaft. Artenreiche Wiesen, Hecken und Raine in freier Flur, romantische Fluss- und Bachtäler, Hangbrücher (Moore), Rosselhalden sowie die charakteristischen Felsformationen gehören zur vielfältigen Naturausstattung im Naturpark ebenso wie ausgedehnte Waldflächen. Wer lieber die Wildnis von morgen entdecken möchte, der kann schon jetzt die erste Generation der jungen Bäume im Nationalpark sprießen sehen. Born to be wild – ab sofort und direkt vor der Haustür! Gegensätze ziehen sich an! Der Naturpark und Nationalpark bieten zusammen einen perfekten Erlebnis-Mix.

### **Seitenstark und Vielfältig – das Veranstaltungsprogramm**

Auf 27 Seiten werden 174 Veranstaltungen im Eventkalender angeboten. Ergänzt werden diese durch die regelmäßig stattfindenden Rangertouren. Was findet statt? Wo? Wann? Wie kann ich mich anmelden? Kurz und knackig leitet das Veranstaltungsprogramm durch die Themenvielfalt. Zur besseren Orientierung ist eine doppelseitige Karte der Region enthalten. Eingetragen sind alle Touristinformationen, die Naturpark-Infozentren Hermeskeil und Weiskirchen sowie die Naturpark-Infostellen Haus Saargau in Wallerfangen-Gisingen, Cloef-Artrium in Mettlach-Orscholz, Schaumbergturm bei Tholey, Umwelt- und Freizeitzentrum Finkenrech bei Dirmingen sowie die Naturpark- und Nationalpark-Infostellen Hunsrückhaus am Erbeskopf, Wildfreigehege mit Wildkatzenzentrum Wildenburg und die Touristinformation des Birkenfelder Landes im Landesmuseum Birkenfeld. Dort sowie in den Verwaltungen der Naturpark-



## Naturpark Saar-Hunsrück, Nationalpark Hunsrück-Hochwald und Hunsrückhaus am Erbeskopf stellen das erste gemeinsame Veranstaltungsprogramm Frühjahr vor

Kommunen und den Forstämtern im saarländischen und rheinland-pfälzischen Teilgebiet ist jeweils auch das aktuelle Veranstaltungsprogramm erhältlich.

### Gemeinden und Landkreise – die große Naturpark- und Nationalpark-Region

Das Veranstaltungsprogramm ist so vielfältig wie seine Region. Der Naturpark erstreckt sich über 205.522 ha in zwei Bundesländern und sieben Landkreisen. Neben den sieben Landkreisen Bernkastel-Wittlich, Birkenfeld, Merzig-Wadern, Neunkirchen, Saarlouis, Trier-Saarburg und Sankt Wendel setzt sich der Naturpark-Trägerverein aus weiteren 30 Mitgliedskommunen zusammen. Als besondere Schutzgebietskategorie ist der Nationalpark mit 10.230 ha in den Naturpark eingebettet.

### Zahlen und Daten

- Über 174 Veranstaltungen
- 92 Tage Frühlingsprogramm von März bis Mai
- Erhältlich bei den Naturpark-Infozentren und –Infostellen und bei den Touristinformationen und Forstämtern der Naturpark-Mitgliedskommunen
- Erscheinungstermin: saisonal geplant 3-4 x jährlich
- Gesamtkoordination durch Naturpark Saar-Hunsrück

Naturpark Saar-Hunsrück	Nationalpark Hunsrück-Hochwald	Hunsrückhaus am Erbeskopf
10. größter Naturpark in Deutschland (von 104)	16. Nationalpark (von 16)	
Gründungsjahr: 1980 Bundesländer: Saarland und Rheinland-Pfalz	Gründungsjahr: 2015 Bundesländer: Saarland und Rheinland-Pfalz	Gründungsjahr Zweckverband Wintersport-, Natur- und Umweltbildungsstätte Hunsrückhaus Erbeskopf: 1997
Fläche: 205.522 ha, davon SL: 55 %, RLP: 45 % Schutzgebiete im Naturpark: 4,9 % Nationalpark 3 % Naturschutzgebiete 70 % Landschaftsschutzgebiete 0,3 % Naturwaldreservate Natura 2000-Gebiete: 13 % Flora-Fauna-Habitat-Gebiete 4 % Vogelschutzgebiete Veranstaltungen Anteil am Programm: <b>145</b>	Fläche: 10.230 ha, davon SL: 10 %, RLP: 90 %  Veranstaltungen Anteil am Programm: <b>10 zzgl. Rangertouren</b>	Eröffnung Umweltbildungsstätte Hunsrückhaus, Naturpark-Infostelle: 2000  Veranstaltungen Anteil am Programm: <b>19</b>



## Naturpark Saar-Hunsrück, Nationalpark Hunsrück-Hochwald und Hunsrückhaus am Erbeskopf stellen das erste gemeinsame Veranstaltungsprogramm Frühjahr vor

### Hintergrundinformation

Naturparke, Biosphärenreservate und Nationalparke gehören zu den Nationalen Naturlandschaften. Diese Großschutzgebiete haben jeweils verschiedene Leitbilder, Aufgaben und Ziele. Unter dem Motto „Harmonisches Miteinander für Mensch und Natur“ arbeiten Naturparke am Erhalt und der Entwicklung von Landschaft und Natur, fördern und unterstützen eine nachhaltige Regionalentwicklung, tragen zur Entwicklung eines naturverträglichen Tourismus bei und bieten Angebote zur Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit. Das Motto der Nationalparke lautet „Natur Natur sein lassen.“ Hier geht es in erster Linie um die Bewahrung der eigengesetzlichen Natur und darum von der Natur zu lernen. Weitere Schwerpunkte bilden die Forschung um von der Natur zu lernen und der Naturschutz als regionaler Entwicklungsfaktor.

Ziel dieser funktionalen Schutzgebietssysteme ist, dass die Großschutzgebiete sich gegenseitig ergänzen und vernetzt zusammenarbeiten. Hierbei ist es von grundlegender Bedeutung, dass die räumlichen Grenzen im Interesse der Natur überwunden werden. Die Vernetzung von Naturpark und Nationalpark kann besonders mit den engen Wildnis-Kulturlandschaft-Übergängen einen wichtigen Beitrag für die biologische Vielfalt leisten. Die Synergieeffekte schaffen Wertschöpfung und einen dauerhaften Benefit für die hier lebenden Menschen und die Natur.

*Veranstaltungshighlights im Naturpark Saar-Hunsrück im Überblick siehe Anlage.*

Fotos: Vorstellung gemeinsames Veranstaltungsprogramm Frühjahr



Bildnachweis: Naturpark Saar-Hunsrück

v. li. Landrat Udo Recktenwald, Vorstandsvorsitzender Naturpark Saar-Hunsrück, Dr. Harald Egidi, Leiter des Nationalparkamtes Hunsrück-Hochwald, Marc Hüllenkremer, Vorsitzender des Zweckverbandes Wintersport, Natur- und Umweltbildungsstätte Hunsrückhaus und Bürgermeister der Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf



## Naturpark Saar-Hunsrück, Nationalpark Hunsrück-Hochwald und Hunsrückhaus am Erbeskopf stellen das erste gemeinsame Veranstaltungsprogramm Frühjahr vor

Fotos: Vorstellung gemeinsames Veranstaltungsprogramm Frühjahr



Bildnachweis: Naturpark Saar-Hunsrück

v. li. Dr. Harald Egidi, Leiter des Nationalparkamtes Hunsrück-Hochwald, Landrat Udo Recktenwald, Vorstandsvorsitzender Naturpark Saar-Hunsrück, Marc Hüllenkremer, Vorsitzender des Zweckverbandes Wintersport, Natur- und Umweltbildungsstätte Hunsrückhaus und Bürgermeister der Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf

Foto: Feuersalamander



Bildnachweis: Naturpark Saar-Hunsrück\_Sascha Schleich

Foto: Biber



Bildnachweis: Naturpark Saar-Hunsrück\_BiberBurg Berschweiler

**Naturparke**  
Wir leben Natur.  
Wir lieben Kultur.  
Wir sind Heimat.

Naturpark  
Saar-Hunsrück



## Naturpark Saar-Hunsrück, Nationalpark Hunsrück-Hochwald und Hunsrückhaus am Erbeskopf stellen das erste gemeinsame Veranstaltungsprogramm Frühjahr vor

Foto: Frühlingsmarkt



Bildnachweis: Naturpark Saar-Hunsrück

Foto: Wolfsheulen



Bildnachweis: Naturpark Saar-Hunsrück\_Klaus Görg

Foto: Kinder auf Löwenzahnwiese



Bildnachweis: Naturpark Saar-Hunsrück

### Kontaktdaten:

Naturpark Saar-Hunsrück e. V., Trierer Str. 51, 54411 Hermeskeil  
Telefon (06503) 9214-0, Fax (0 65 03) 92 14-14,  
presse@naturpark.org; www.naturpark.org